



stiftung
nord-süd
brücken



EINE WELT
STADT BERLIN
global & gerecht



Berlin entwickeln
für Eine Welt

Berlin entwickeln zur Eine Welt Stadt Berlin

Ausschreibung zur Förderung von entwicklungspolitischen Promotor*innenstellen in Berlin (2019 – 2021)

Die Stiftung Nord-Süd-Brücken (SNSB) und der Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag (BER) suchen Berliner Trägervereine für Promotor*innen (30h/ Woche) der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit zu den folgenden Schwerpunktthemen:

- Zukunftsfähiges Wirtschaften
- Klima- und Ressourcengerechtigkeit
- Stärkung der migrantischen Zivilgesellschaft
- Globales Lernen
- Dekolonisierung und Antirassismus
- Kommunale Entwicklungspolitik

Die Eine Welt Stadt Berlin ist eine Vision einer nachhaltigen Stadt in einer gerechten Welt (<http://www.eineweltstadt.berlin/themen/>). An dieser Vision arbeiten die Promotor*innen gemeinsam mit dem Land Berlin, dem BER, den Organisationen in der Stadt und engagierten Berliner*innen. Sie denken Landesentwicklungspolitik neu: Weg von der Entwicklung anderer, hin zu einer Veränderung unserer Stadt.

Dabei arbeiten sie mit folgendem Selbstverständnis:

- Die Promotor*innen tragen zur Erreichung einer oder mehrerer Wirkungen des Promotor*innenprogramms bei (Stärkung von Wissen und Kompetenzen, Strukturen, Engagement und Aufbau von Kooperationen).
- Promotor*innen kämpfen in ihrem Rahmen gegen rechtsextremistische/ rechtspopulistische/ rassistische Tendenzen in der Gesellschaft.
- Promotor*innen stärken die Partizipationsmöglichkeiten insbesondere von migrantisch-diasporischen Akteur*innen und beziehen deren Expertisen ein.
- Promotor*innen vernetzen BER-Mitglieder untereinander.
- Promotor*innen nutzen inklusive Ansätze, um Barrieren abzubauen.

Inhalt der Förderung

- Laufzeit: 1.01.2019 - 31.12.2021
- Der Trägerverein erhält für die sozialversicherungspflichtige Anstellung einer*s Promotor*in Fördermittel für die Personalkosten TVöD L 11 für 30 Std./Woche für die Jahre 2019 bis einschließlich 2021 (Eingangsstufe legt die SNSB gemäß des Gesamtbudgets fest).
- Projektsachkosten in Höhe von voraussichtlich 13.500 Euro (jährlich 4.500 Euro für die Jahre 2019 bis einschließlich 2021)

Anforderungen an die Trägervereine und Promotor*innen

- Der/Die Promotor*in gewährleistet die Umsetzung des beantragten Konzeptes und stimmt die Projektaktivitäten mit dem BER und dem Berliner Programm ab.
- Der/Die Promotor*in beteiligt sich am Begleitprogramm koordiniert durch den BER (ca. 5h/ Woche) und dem bundesweiten Promotor*innen-Netzwerk.
- Der Trägerverein ist verantwortlich für die jährlichen Berichte (Finanz- und Sachbericht).
- Vereine, die erstmals eine Promotor*innenstelle erhalten, müssen die Stellen grundsätzlich mindestens über das BER-Netzwerk ausschreiben.

Beantragung der Fördermittel

- Bewerbungen können sich gemeinnützige Vereine mit Sitz in Berlin.
- Es werden insbesondere migrantisch-diasporische, Schwarze und Neue Deutsche Organisationen ermuntert, sich zu bewerben.
- Im Antrag ist ein inhaltliches Konzept zur Lösung eines entwicklungspolitischen Problems im jeweiligen Schwerpunktthema und der Beitrag zur Vision der Eine Welt Stadt Berlin darzustellen (höchstens 5 Seiten). Dafür muss ein Antragsformular (Download: [pp3-antrag-berlin](#)) ausgefüllt und digital sowie unterschrieben postalisch an die Stiftung Nord-Süd-Brücken gesandt werden.
- Die Antragsfrist läuft bis zum 31. Mai 2018 (Datum des Poststempels).
- Fragen zur Antragstellung beantwortet Andreas Rosen von der Stiftung Nord-Süd-Brücken (030 – 42 85 13 85, a.rosen@stiftung-nord-sued-bruecken.de) und Jenny Petzold vom Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag (030/41 93 54 06, petzold@eineweltstadt.berlin).

Auswahl der Trägervereine

Ein paritätisches Auswahlgremium von Stiftung Nord-Süd-Brücken und BER entscheidet über die Trägervereine voraussichtlich am 20. Juni 2018 anhand der eingegangenen Bewerbungen.

Hintergrund der Ausschreibung

Das Berliner Promotor*innen-Programm ist Bestandteil des bundesweiten Promotor*innenprogramms, das von der Arbeitsgemeinschaft der Landesnetzwerke (agl) und der Stiftung Nord-Süd-Brücken (SNSB) getragen wird (<https://www.einewelt-promotorinnen.de/>). Im Rahmenkonzept wird das bundesweite Programm ausführlich dargestellt ([Rahmenkonzept](#)).

In Berlin wird das Programm seit 2013 vom BER koordiniert und von der SNSB verwaltet (<http://www.eineweltstadt.berlin/wer-wir-sind/promotor-innenprogramm>).

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und das Land Berlin finanziert das Programm. Die Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Mittel durch das BMZ und das Land Berlin.